

Aus der Mathematik

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Berner Schulfreund**

Band (Jahr): **3 (1863)**

Heft 11

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wissenschaft in der civilisirten Welt anerkannt werden kann, so wird ihr doch Niemand ein bedeutendes Gewicht in dieser Beziehung absprechen dürfen, und zwar dieß um so weniger, als die ganz gewiß gut katholische Akademie die Wahl ihrer auswärtigen Mitglieder meist aus der protestantischen Gelehrtenwelt nicht aus einseitiger Partheinahme für den Protestantismus getroffen haben wird, sondern weil jene Auszeichnung vielmehr als abgenöthigte Huldigung für dessen überragende wissenschaftliche Größe und Macht erscheint und erklärt werden muß.

Aus der Mathematik.

Auflösung der 7. Aufgabe. Durch 25 einzelne Divisionen mit der jeweiligen Anzahl der Ausländer in das 100fache der Gesamtbevölkerung eines jeden einzelnen Kantons findet man folgende Rangordnung der Kantone:

	Ausländer.		Ausländer.
Genf	34,6%	Appenzell A. Rh.	2, 1%
Baselstadt	28,7 "	Glarus	2 "
Neuenburg	9,9 "	Solothurn	1,96 "
Tessin	5,8 "	Bern	1,95 "
Schaffhausen	5,7 "	Freiburg	1, 8 "
Waadt	5,3 "	Nargau	1, 5 "
Baselland	3,8 "	Schwyz	1, 3 "
Zürich	3,4 "	Appenzell J. Rh.	1 "
St. Gallen	3,3 "	Luzern	0, 8 "
Thurgau	3,2 "	Obwalden	0, 7 "
Wallis	3,17 "	Uri	0, 6 "
Graubünden	3,14 "	Nidwalden	0, 5 "
Zug	2,6 "		

Die ganze Schweiz zählt durchschnittlich 4,6 Procente Ausländer unter ihrer Gesamtbevölkerung, so daß bloß die 6 erstern: Genf, Baselstadt, Neuenburg, Tessin, Schaffhausen und Waadt über der Mitte zu stehen kommen und als Grenzkantone den Kontakt mit dem Auslande vorzugsweise zu vermitteln scheinen.